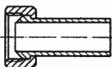


Flamco Komplettkurzschlussstrecke Art. 743M

DEU Montage- und Bedienungsanleitung



that's excellence.

Darstellung	Bezeichnung	Nenn- weite	Bestell- Nr.	VPE Stück
	Verschraubungen mit Schweißtülle	15	M1391391	10
	(pro Kurzschlussstrecke sind 2 Verschraubungen notwendig)	20	M1391401	10
	Verschraubungen mit Innengewindetülle	15	M1391411	10
	(pro Kurzschlussstrecke sind 2 Verschraubungen notwendig)	20	M1391421	10
	Verschraubungen mit Lötülle	15	M1391571	10
		18	M1391521	10
		22	M1391681	10

Hinweise für Projektant und Installateur

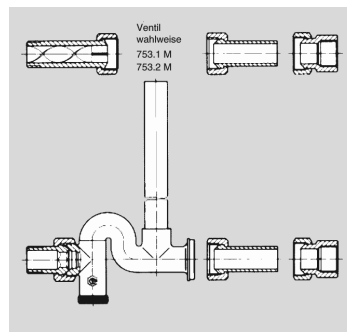
1. Durch verminderte Heizkörperanteile der Thermostatventile gegenüber Handreguliertventilen ist auf jeden Fall eine Nachrechnung der Heizanlage zu empfehlen.
2. Bei diesem Prinzip der Einrohrheizung ist eine Erwärmung der Heizkörper trotz abgestellter Thermostatventile durch integrierten Wärmestopp minimiert
3. Bei der Installation und Betreibung von Heizungsanlagen sind alle Anlagenteile nach anerkannten und erprobten Richtlinien aufeinander abzustimmen (VDI-Richtlinie 2035-Verhinderung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung)
4. In Anbetracht der sensiblen Ausführung von Thermostatventilen ist der Einsatz von Schmutzfängern zu empfehlen.
5. Das Innenleben der neuen ROSSWEINER Dreizeigeventile ist mit dem Demontagegerät (Bestell-Nr. M1351450) unter Druck der Anlage austauschbar.
6. Die senkrechten Einrohrheizungsanlagen im kommunalen Wohnungsbau der neuen Bundesländer sind nach den Regeln der TGL 43191 ausgeführt worden. Da für diese Anlagen Bestandsschutz existiert, sind bei Umstellung, Umrüstung, u.ä. auch weiterhin die in der TGL 43191 festgelegten Grundsätze zu beachten.(u.a. Punkt 4.8 „Grundsätzlich ist bei Montagearbeiten Planparallelität der Anschlusssteile zu gewährleisten. Spannungen der Rohrleitungen dürfen sich nicht auf die Heizungsarmaturen auswirken.“)
Darüberhinaus ist als wesentliche Bestimmung die DIN 18380 zu nennen. (u.a. Punkt 3.2.7 „Rohre sind so zu verlegen, dass sie sich, ohne Schaden zu verursachen, ausdehnen können.“ und Punkt 3.4 Dichtheitsprüfung)

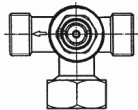
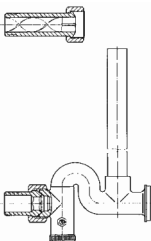
Einsatzbereiche

zul. Betriebsüberdruck PB 10 bar
 zul. Betriebstemperatur TB 120°C
 Durchflussmedium Heizungswasser

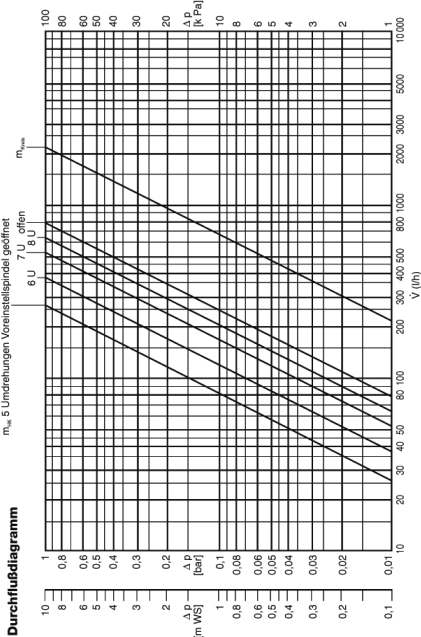
Die Komplettkurzschlussstrecke besteht aus Kurzschlussstrecke mit integrierter Absperrmöglichkeit, Wärmestopp und heizkörperseitigen Verschraubungen, welche die Parallelstellung der Kurzschlussstrecke und des Heizkörpers gewährleisten. Die Komplettkurzschlussstrecke kann ohne oder mit Schweißtüllen-, Löttüllen- oder mit Innengewindeverschraubungsset geliefert werden. Entsprechend der folgenden Bestellnummern erfolgt die Lieferung in einem Karton. Die Ventile (mit und ohne Voreinstellung, Links- oder Rechtsanbindung, Art. 753 M) und die Thermostatköpfe werden gesondert beigelegt. Alle Verschraubungen sind metallisch dichtend ausgeführt.

Liefervarianten

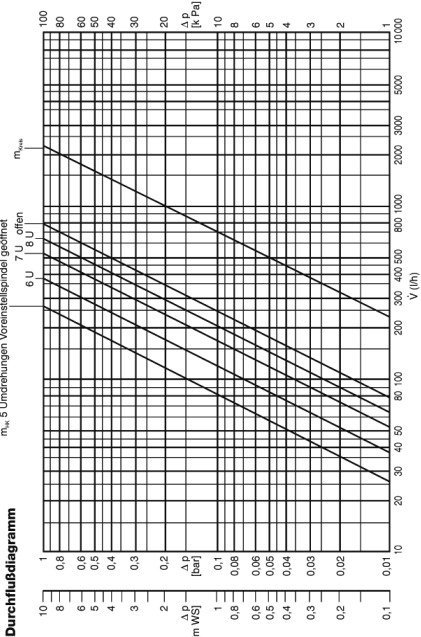


Darstellung	Bezeichnung	Art.-Nr.	Nenn- weite	Bestell-Nr.	VPE Stück
	mit Voreinstellung für kugeldichtende Anbindung Dreiwegethermostat- ventilunterteil ohne Verschraubung mit Klemmverbindung am Bypass	753.1 M (rechts)	15	M1237421	20
			20	M1237461	10
		753.2 M (links)	15	M1237431	20
			20	M1237471	10
	Kurzschlussstrecke ohne Ventill	743 M	15	M1237401	5
			20	M1237411	5

bei Einsatz von Artikel 743 M (Komplettkurzschlussstrecke)
oder Artikel 741 (Wärmestopp)
absperbar, entleerbar, voreinstellbar



bei Einsatz von Artikel 743 M (Komplettkurzschlussstrecke)
oder Artikel 741 (Wärmestopp)
absperbar, entleerbar, voreinstellbar



Volumenstrom bei 2 K Regeldifferenz $\dot{V}$ (l/h)

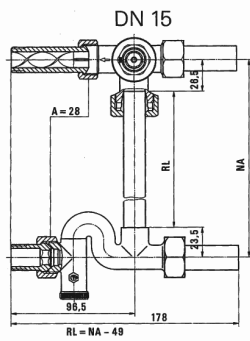
Thermostat-Kopf mit Venturianteil		k _v -Wert (m³/h)			k _{vs} -Wert	Zulässige Betriebs- temperatur TB (°C)	Zulässiger Betriebs- überdruck PB (bar)	Zulässiger Differenz- druck Δp (bar)
		1.0	2.0	3.0				
Nennweite DIN 15	Voreinstellung	2.0	2.1	2.2	2.1			
	voll offen	21	38	47				
8 Umdrehungen	Heizkörperanteil	2.0	2.0	2.0	1.9			
	Heizkörperanteil	21	34	40				
7 Umdrehungen	Heizkörperanteil	2.0	2.0	1.9	1.7	120	10	0.5
	Heizkörperanteil	21	29	33				
6 Umdrehungen	Heizkörperanteil	1.8	1.8	1.7	1.4			
	Heizkörperanteil	18	24	29				
5 Umdrehungen	Heizkörperanteil	1.7	1.6	1.5	1.4			
	Heizkörperanteil	14	17	20				

Die Daten des obensehenden Diagramms und der Tabelle gelten für Dreiecksthermostatventilunterteile einschließlich Bypassstrecke, Wärmestopp und Heizkörper, bei Voreinstellung über Wärmestopp.

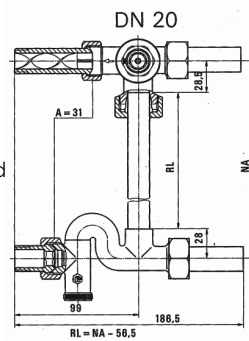
Volumenstrom bei 2 K Regeldifferenz $\dot{V}$ (l/h)

Thermostat-Kopf mit Venturianteil		k _v -Wert (m³/h)			k _{vs} -Wert	Zulässige Betriebs- temperatur TB (°C)	Zulässiger Betriebs- überdruck PB (bar)	Zulässiger Differenz- druck Δp (bar)
		1.0	2.0	3.0				
Nennweite DIN 20	Voreinstellung	2.2	2.4	2.4	2.2			
	voll offen	18	32	43				
8 Umdrehungen	Heizkörperanteil	2.2	2.3	2.2	1.9			
	Heizkörperanteil	17	28	35				
7 Umdrehungen	Heizkörperanteil	2.2	2.2	2.1	1.7	120	10	0.5
	Heizkörperanteil	16	25	30				
6 Umdrehungen	Heizkörperanteil	2.2	2.1	1.9	1.4			
	Heizkörperanteil	14	19	23				
5 Umdrehungen	Heizkörperanteil	2.2	2.0	1.7	1.4			
	Heizkörperanteil	10	13	16				

Die Daten des obensehenden Diagramms und der Tabelle gelten für Dreiecksthermostatventilunterteile einschließlich Bypassstrecke, Wärmestopp und Heizkörper, bei Voreinstellung über Wärmestopp.



RL = Rohrlänge
NA = Nabenabstand



Einbauanleitung

- Tüllen in den Heizkörpern eindichten (Orientierungshilfe Maß A)
- Bypassrohr auf Länge RL kürzen
 - rechtwinklig und gratfrei abtrennen
 - maßgenau arbeiten (Fertigungsqualität der Heizkörper beachten – Winkligkeit und Nabenabstandsmaß)
- Ventil mit Komplettstrecke zusammenstecken alle Verschraubungen leicht anziehen
- Schweißtüllen anheften
- Überwurfmuttern an Schweißtüllen abschrauben, Heizkörper mit Komplettstrecke abbrücken, komplett schweißen
- Alle Verschraubungen anziehen
- Klemmringverschraubung anziehen
 - Gleitmittel auf Gewinde und Gleitflächen des Klemmrings maßvoll auftragen (Silikoöl, Ferrmit, Niromont)
 - Montage 3/4 bis 1 Umdrehung nach fühlbarer Anlage der Überwurfmutter

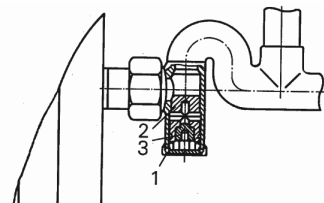
ACHTUNG! Alle Gewindedicht- oder -gleitmittel maßvoll auftragen, kein konzentrierter Eintrag in das Ventil, da dies die Gummidichtelemente beschädigen kann.

Voreinstellung

- Rändelkappe (1) entfernen; mit 6-kt-Stiftschlüssel SW 10, Spindeldüse schließen und erforderliche Voreinstellung (lt. Diagramm) durch Linksdrehen (Umdrehungszahl) ermitteln

Absperrung/Entleerung

- Thermostatventil mit Bauschutzkappe schließen
- Flaches Gefäß unter den Wärmestopp stellen
- Kappe (1) am Wärmestopp entfernen
- Spindelhülse (2) schließen (6-kt-Stiftschlüssel W 10) Anzahl der Umdrehungen merken – Voreinstellung!
- Stopfen (3) mit 6-kt-Stiftschlüssel SW 4 entfernen
- Heizkörper belüften



Aalberts hydronic flow control

Headquarters

Postbus 30110 / 1303 AC Almere
Fort Blauwkapel 1 / 1358 AD Almere
Netherlands

+31 (0)36 526 2300 /
nl.info@aalberts-hfc.com

flamco.aalberts-hfc.com

Manufacturer

Aalberts hfc MST GmbH
Ringstraße 18 / D-04827 Gerichshain
Deutschland

+49 342 927 130 /
de.info@aalberts-hfc.com

